



Niederschrift

**über die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 07.03.2013**

Anwesend

- Vorsitz

Steitz, Georg

- Mitglieder

Bub, Kerstin

Gerth, Ulrich (Vertretung für Herrn Wolfgang Schnörr)

Gropalis, Chris (Vertretung für Frau Dr. Stefanie Kirchhart)

Günay, Gülsüm

Hafner, Klaus (Urkundsperson)

Köbler-Gross, Sylvia

Mehler, Kurt

Merkator, Kurt

Pohl, Christine Dr. (Vertretung für Herrn Miguel Vicente)

Rustige, Karl (Vertretung für Frau Regine Schuster)

Siebner, Claudia

Viering, Christian

Westrich, Sissi (Urkundsperson)

Zander, Bernd

- beratende Mitglieder

Acker, Werner

Boos-Waidosch, Marita

Budde, Fabian

Burkhardt, Maren

Ellrich, Christine (Vertretung für Frau Eva Weickart)

Fülber, Regina

Jaensch, Harald Pfarrer

Münch, Mechthild

Roth, Monika

Schwamb, Marina

Winheller, Andreas

Wörsdörfer, Johannes

- Mitglieder

Roth, Bernhard

- Schriftführung

Katzenberger, Marion

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Eckhardt, Gerd Dr.
Kirchhart, Stefanie Dr.
Konrad, Nadya
Vicente, Miguel

- beratende Mitglieder

Genßler, Elke Pfarrerin
Hostert, Roland KHK
Krück-Weißmüller, Michael
Meister, Tina
Nemazi-Lofink, Peimaneh
Rövekamp, Werner
Weickart, Eva

- Mitglieder

Mahn, Oliver J.
Panschar, Frank
Schnörr, Wolfgang
Schuster, Regine

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 8

b) öffentlich

2. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes
3. Jugend spricht für sich
4. Konzeption für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz
5. Sachstandsbericht zum gemeinsamen Antrag 0991/2012/1 der Stadtratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP
6. Weiterführung der Schulsozialarbeit an Mainzer Grund- und Förderschulen
7. Betriebliche Kinderbetreuung forcierter ausbauen (CDU) und Gemeinsamer Änderungsantrag zum Antrag "Betriebliche Kinderbetreuung forcierter ausbauen" (0222/2013) der CDU-Stadtratsfraktion (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP) (0222/2013/1)
8. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes**

Herr Beigeordneter Merkator verpflichtet Frau Günay (Stadtjugendring) als neues Ausschussmitglied im Jugendhilfeausschuss.

Punkt 3 **Jugend spricht für sich**

Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Lerchenberg beklagen den schlechten Zustand des Spiel- und Bolzplatzes „Spargelacker“. Hierzu präsentieren sie Bilder und tragen vor, wie das Gelände aus ihrer Sicht hergerichtet und ausgestattet sein sollte.

Dem Ausschuss und der Verwaltung ist dies seit langem bekannt. Herr Beigeordneter Merkator berichtet über die laufenden Gespräche mit dem Eigentümer des Geländes, dem ZDF. Die Stadt könne hier nur investieren, wenn sie auch über das Gelände verfügen kann. Erforderliche Haushaltsmittel könnten dann über „Soziale Stadt“ zur Verfügung gestellt werden.

Abschließend verteilen die Kinder Einladungen zu einem Fußballspiel auf dem Spargelacker am 18.04.2013, 16.30 Uhr und bitten um zahlreiche Teilnahme aus den Reihen des Jugendhilfeausschusses und der Verwaltung.

Punkt 4 **Konzeption für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz**

Vereinbarungsgemäß berichtet Herr Cartus von den bisher durchgeführten Veranstaltungen der Steuerungsgruppe sowie mit den Jugendlichen. Derzeit erfolgt die Auswertung der an den Schulen durchgeführten Fragebogenaktion, um die Wün-

sche, Anregungen und Ziele der Jugendlichen zu erfahren. Das Ergebnis wird der Steuerungsgruppe und dem JHA im November präsentiert.

Im Verlauf der darauf entstehenden Diskussion im Ausschuss spricht dieser sich dafür aus, dass bereits in der Mai-Sitzung das Ergebnis der Fragebogenaktion vorgestellt wird, um sich rechtzeitig in die weitere Debatte einbringen zu können. Dies wird von der Verwaltung zugesagt.

Punkt 5 **Sachstandsbericht zum gemeinsamen Antrag 0991/2012/1 der Stadtratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP**
hier: Drogenhilfe besser verzahnen in Mainz
Vorlage: 0262/2013

Sachverhalt

Mit der Staatsanwaltschaft und dem Polizeipräsident wurde zwischenzeitig vereinbart, dass ein runder Tisch als feste Einrichtung installiert wird. Je nach Themenstellung werden auch andere Institutionen angesprochen und eingeladen.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Mainz sind zurzeit noch nicht abgeschlossen.

Nach Beendigung des Verfahrens wird die Einrichtung des runden Tisches vom Dezernat IV etabliert.

Auf Nachfrage sagt Herr Beigeordneter Merkator zu, dass der Ausschuss erneut informiert wird, sobald die erste Sitzung stattgefunden hat. Der Jugendhilfeausschuss beschließt daher einstimmig:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Satz „Der Antrag ist damit erledigt“ wird gestrichen. Es erfolgt erneut die Vorlage eines Sachstandsberichtes.

Punkt 6 **Weiterführung der Schulsozialarbeit an Mainzer Grund- und Förderschulen**
Vorlage: 0309/2013

Der Ausschuss begrüßt ausdrücklich den Vorstoß der Verwaltung, mit der Übertragung der Haushaltsmittel die Schulsozialarbeit zu verlängern. Beigeordneter Merkator knüpft hieran die Erwartung, dass die Wirkung während dieses Zeitraums besser dargestellt werden kann. Herr Gerth empfiehlt, dies auch für die übrigen Schulen zu dokumentieren. Der Ausschuss beschließt einstimmig:

Die Gremien stimmen dem Vorschlag der Verwaltung zur Fortführung der Schulsozialarbeit an den Mainzer Grundschulen und Förderschulen zu:

Die unverbrauchten Mittel für Schulsozialarbeit aus dem Sonderbudget des Bildung- und Teilhabepakets 2011 – 2013 werden im Haushalt 2014 für die Fortführung der Schulsozialarbeit an Grund- und Förderschulen bis Jahresende bereit gestellt.

Punkt 7 **Betriebliche Kinderbetreuung forcierter ausbauen (CDU) und Gemeinsamer Änderungsantrag zum Antrag "Betriebliche Kinderbetreuung forcierter ausbauen" (0222/2013) der CDU-Stadtratsfraktion (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP) (0222/2013/1)**

Für die antragstellende Fraktion begründet Frau Siebner den Antrag. Frau Westrich erläutert den Änderungsantrag. Herr Beigeordneter Merkator berichtet über die bisherigen Bemühungen der Verwaltung zur Gewinnung von Betriebskindergärten sowie die geplanten Projekte.

Nach kurzer Diskussion wird Punkt 1 des Änderungsantrags im Ausschuss einstimmig zugestimmt. Punkt a) wird nicht gestrichen sondern erhält die Fassung:

a) welche Kooperationsmöglichkeiten mit dem Amt für Wirtschaftsförderung bestehen.

b) – f) sowie Punkt 2 des Antrags werden ebenfalls einstimmig beschlossen.

Punkt 8 **Mitteilungen**

8.1 Rechtsanspruch Kita-Platz

Zu der vom Rechtsamt vorgelegten schriftlichen Begründung bittet Herr Winheller um nähere Erläuterung des letzten Satzes S. 1 und 1. Satzes S.2. Herr Merkator sagt dies zu.

8.2 Sachstand Tageseltern

Auf Bitte von Frau Siebner in der vergangenen Stadtratsitzung wird der Jugendhilfeausschuss regelmäßig in den künftigen Sitzungen über die aktuellen Entwicklungen informiert. Frau Leske berichtet, dass das EDV-System getestet und seit heute eingeführt sei. Es gehe nun darum, die erheblichen Arbeitsrückstände abzubauen. Hierzu ist die Verwaltung auf zusätzliches Personal für ca. ½ Jahr angewiesen.

Der Jugendhilfeausschuss appelliert eindringlich an die Verwaltung, dieses Personal zur Verfügung zu stellen, da es den Eltern nicht länger zugemutet werden kann, auf die Abrechnung zu warten.

8.3 Zahnpflege in den Kitas

Nach Informationen von Herrn Winheller sei das Zähneputzen in den städtischen Kitas nicht mehr Bestandteil des Tagesablaufs.

Die Verwaltung wird dies überprüfen und den Ausschuss unterrichten.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schrifführung

.....
Urkundsperson

.....
Urkundsperson